



Sicherung der NDO Mineralöl-fernleitung im Zuge des Autobahnbaus A26/A7 in Hamburg

Projektbeschreibung:

Die NWO betreibt für die Norddeutsche Oelleitungsgesellschaft in Hamburg u. a. die 34" Mineralölfernleitung von Hamburg – Waltershof bis zur Raffinerie in Hamburg – Moorburg. Die von den Baumaßnahmen betroffene 34" NDO-Mineralölfernleitung befindet sich im Eigentum der Norddeutschen Oelleitungsgesellschaft mbH in Hamburg. Die Nord-West Oelleitung GmbH wurde von der NDO mit dem Betrieb der Fernleitung beauftragt.

Durch mehrere Infrastrukturmaßnahmen im Bereich des Hamburger Hafengebietes wird die vorhandene Mineralölfernleitung durch zusätzliche Lasten beeinträchtigt. Insbesondere durch den geplanten Neubau des Autobahndreieckes „Süderelbe“ zur Anbindung der neuen A 26 an die bestehende A 7 kommt es zu erheblichen Bodensenkungen. Die prognostizierten Setzungen sind so groß, dass die bestehende Rohrleitung diese Zusatzbelastungen nicht aufnehmen kann.

Für die Verlegung bzw. Sicherung der Rohrfernleitung wurden mehrere Varianten untersucht. Als Vorzugsvariante wurde die Verlegung der Rohrleitung im HDD-Verfahren (Spülbohrverfahren) in der heute bestehenden Trasse in die tiefliegenden Sandschichten unterhalb der Weichschichten herausgearbeitet, so dass für die Rohrleitung keine unzulässigen Setzungen mehr zu erwarten sind.

Die MOLL-prd GmbH & Co. KG wurde mit Ingenieurleistungen zur Erstellung einer Machbarkeitsstudie inkl. Aufzeigen von Lösungsvarianten inkl. Planung HDD zur Sicherung der 34" NDO-Fernleitung im Zuge des Neubaus des Autobahnkreuzes A7/A26 beauftragt.

Nach sieben Jahren der Planung erfolgte im Oktober 2020 der Einzug der 34"-Stahlrohrleitung im Hamburger Süden. Die MOLL-prd GmbH & Co. KG ist neben der Planung auch in der Bauüberwachung tätig.

Der insgesamt 1.000 m lange Abschnitt der Mineralöl-Pipeline zwischen Wilhelmshaven und Hamburg musste aufgrund des anstehenden Anschlusses der Bundesautobahn A26 an die A7 mittels Horizontalspülbohrverfahren tiefergelegt werden.

Eine Besonderheit in der Ausführung stellte das Spülbohren von beiden Seiten aus dar, bei dem der Zusammenschluss in ca. 15 m Tiefe grabenlos erfolgte.

Die Einbindung in die Bestandsleitung und der Rückbau des außer Betrieb genommenen Abschnittes erfolgten im Jahr 2021.

Bauverfahren: HDD, Produktröhre DN 850, Länge 1.000m

Leistungen:

- Machbarkeitsstudie
- Leistungsphasen 1-7 nach HOAI
- Erstellung der Genehmigungsunterlagen zum Bau und Betrieb
- Bauüberwachung Tiefbau, Bauüberwachung HDD, Bauüberwachung Rückbau

Projektlaufzeit:

2015 – 2021

weitere Bilder > Seite 2



Sicherung der NDO Mineralöl-
fernleitung im Zuge des
Autobahnbaus A26/A7
in Hamburg

